



Karl Lubomirski

Aus meinem Leben

(fast) Autobiografische Erzählungen

edition pen LÖCKER: ISBN 978-399098-152-8



Dieses Buch wird vielen Leserinnen und Lesern Freude machen. Die insgesamt 34 Erzählungen und Reflexionen geben viel preis von der Lebensweisheit, der Menschenliebe und der großen Liebe des Autors (wohl initiiert durch seine italienische Ehefrau) zu Italien. Sie berichten aber vor allem auch von Begegnungen mit ganz außergewöhnlichen Menschen, an deren hier geschilderten Schicksalen man vielfach zweifeln würde, hätte uns der Autor nicht der größtmöglichen Authentizität, die das menschliche Erinnerungsvermögen zu bieten imstande ist, versichert.

Das Schöne an diesem Buch: Die uns hier präsentierten Menschen, Beobachtungen, Erlebnisse sind nicht nur unglaublich vielfältig, sie rufen uns auch vieles auf lockere Art in Erinnerung, was wir vielleicht einmal gelesen, gehört oder ähnlich erlebt haben. Wir treffen auf angsteinflößende Wesen aus alten Sagen und Mythen wie dem nemeischen Löwen oder dem erymanthischen Eber, auf anachronistisch anmutende Ortschaften, auf einen Cro-Magnon-Menschen

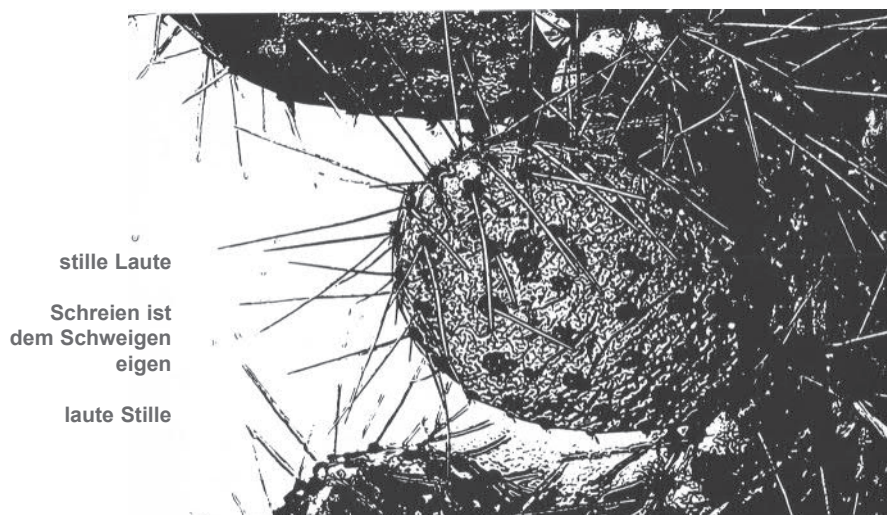
und einen außergewöhnlich einfühlsamen Lehrer, eine Frau in enger Beziehung zu Außerirdischen und ein äußerst begabtes Waisenkind, das nach einer fulminanten Karriere einen gräßlichen Tod erleidet.

Und da Karl Lubomirski auch in die USA eingeladen wurde, lernen wir den großen Biber des Professor Joseph Strelka kennen, der der Versuchung, in seinem Forsthaus einen Bären aufzuziehen, doch widerstanden hatte. Mit noch größerer Emphase wird aber der Besuch der National Gallery of Art in Washington oder des Air and Space Museums mit seinen Kriegs-Reliquien beschrieben; hier würden „der Perverse genauso auf seine Rechnung kommen wie der Tüftler, der Historiker und der Forscher, der Neo- oder Altnazi genauso wie sein Gegner“.

Unter den Schilderungen jener besonderen Menschen, die Unglaubliches erlebt oder bewirkt haben, ist eine besonders berührend – die von einem Nazi-Kommandanten, der die Leben von vielen Todgeweihten rettete.

Diese Erzählungen, in ihrer thematischen Vielfalt und in ihrer so lebendig-plastischen Ausführung, sind Juwelen, die lange in unserer Erinnerung aufbewahrt bleiben werden; sie hätten sich aber ein sorgfältigeres Lektorat verdient!

Py



stille Laute
Schreien ist
dem Schweigen
eigen
laute Stille

My Riam: Fotografie und Textminiatur